

**VERANSTALTUNGSORT****Feierabendhaus Marl**

Lipper Weg 201  
45772 Marl



Sollten Sie mit der Bahn zur Veranstaltung reisen, können Sie sich gerne über die Homepage der DECHEMA ein Veranstaltungsticket zu vergünstigten Festpreisen buchen.

Mehr Informationen unter [www.dechem.de/bahn](http://www.dechem.de/bahn).

**UNTERKUNFT**

Wir haben für Sie im Hotel Seehof im Zeitraum 25.-27.11.2019 ein Abruflkontingent eingerichtet. Der Preis pro Einzelzimmer und Nacht beträgt € 85,00 (inklusive Frühstück).

Die Zimmer können nach Verfügbarkeit bis zum **20.10.2019** unter dem Stichwort „**PAT Kolloquium**“ direkt beim Hotel abgerufen werden:

**Hotel Seehof**

Hullerner Str. 102  
45721 Haltern am See  
Tel.: +49 2364 928-0  
E-Mail: [info@hotel-seehof.de](mailto:info@hotel-seehof.de)  
[www.hotel-seehof.de](http://www.hotel-seehof.de)

**PROZESSANALYTIK-AWARD 2019**

Sie haben im Jahr 2018 eine Masterarbeit oder Dissertation betreut, die sich mit der Prozessanalytik beschäftigt? Wenn Sie finden, diese Abschlussarbeit hätte eine Auszeichnung verdient, dann können Sie noch bis zum 20. November 2019 Ihren Vorschlag an den Vorstand des Arbeitskreises Prozessanalytik zu richten.

Der Prozessanalytik-Award 2019 wird am 26. November im Rahmen der Abendveranstaltung vergeben. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Arbeitskreis Prozessanalytik.

**ARBEITSKREIS PROZESSANALYTIK****Auskünfte zur Veranstaltung und zum Programm**

Prof. Dr. Christoph Herwig  
TU WIEN  
Tel.: +43 (1) 58801 166400  
E-Mail: [christoph.herwig@tuwien.ac.at](mailto:christoph.herwig@tuwien.ac.at)

**Auskünfte zu Reisekostenstipendien des AK Prozessanalytik**

Dr. Jens Nolte  
tec5 AG  
Tel.: +49 6171 97580  
E-Mail: [j.nolte@tec5.com](mailto:j.nolte@tec5.com)

[www.arbeitskreis-prozessanalytik.de](http://www.arbeitskreis-prozessanalytik.de)

**VERANSTALTER**

DECHEMA  
Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.  
Theodor-Heuss-Allee 25  
60486 Frankfurt am Main

Silke Rumpf  
Tel.: +49 69 7564-280  
E-Mail: [silke.rumpf@dechema.de](mailto:silke.rumpf@dechema.de)

[www.dechema.de](http://www.dechema.de)



der DECHEMA und der GDCh-Fachgruppe Analytische Chemie

**15. Kolloquium**

26. – 27. November 2019 · Marl

mit Opening-Session am 25. November 2019

Themenschwerpunkt

**PAT in der industriellen Anwendung**

Innovative Prozessanalytik als zentrales Element im Produktlebenszyklus

**CALL FOR ABSTRACTS**

Veranstalter



Mit Unterstützung der



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

## MOTIVATION

Von der Prozessplanung über die Prozessentwicklung bis hin zur Prozessführung: Prozessanalytik ist ein zentrales Element im Produktlebenszyklus. Wie sie in den einzelnen Phasen eingesetzt wird, wird beim 15. Kolloquium Prozessanalytik anhand von Beispielen aus der industriellen Praxis diskutiert.

Für den erfolgreichen Betrieb von Produktionsanlagen in der chemischen, pharmazeutischen oder der Lebensmittelindustrie ist eine optimierte Prozessführung entscheidend. Dies sollte bereits ab der Planung neuer Prozesse beachtet werden. Die Prozessanalytik ist dafür über den gesamten Produktlebenszyklus das zentrale Werkzeug.

### Prozessanalytik als Werkzeug von der Planung bis zur Produktion

Prozesssensoren und -modelle liefern Informationen über einzelne Verfahrensschritte, ermöglichen die rasche und sichere Erkennung kritischer Anlagenzustände, gewährleisten eine optimale Fahrweise der Anlage mit Hilfe einer automatisierten Prozessführung und stellen eine konstante Produktqualität sicher. Das Ergebnis ist eine sichere und effiziente Fahrweise der Prozesse, d.h. höchste Ausbeuten bei niedrigsten Kosten, Energie- und Rohstoffverbräuchen sowie Emissionen.

Auch bei der Prozessentwicklung ist die Prozessanalytik ein wichtiger Faktor: Strategien zum Umgang mit variablen Rohmaterialien sind ebenso erforderlich wie Konzepte, um Prozessparameter bzw. Produktqualitäten durch Modellierung und Kontrolle zu optimieren. Eine wesentliche Rolle spielt hierbei die Definition von Messaufgaben entlang der Prozesskette. Durch innovative Messtechnik können zudem komplexe Messaufgaben gelöst werden.

## NETZWERKBILDUNG

Das Herbstkolloquium ist die wichtigste deutschsprachige Veranstaltung zum Themenfeld Prozessanalytik und Prozessanalysenmesstechnik. Sie stellt – wie wir es nennen – den TRIALOG zwischen den Wissenschaftlern, Geräteherstellern und Anwendern her, um die Grenzen zwischen den Disziplinen zu überschreiten und Personen mit sehr unterschiedlichen Kulturen aus den verschiedenen Prozessindustrielandschaften zusammenzuführen. Die Fertigungs- und Prozessindustrie unterliegt einem starken Innovationsdruck und sich rasch verändernden äußeren Einflüssen. Durch den fachlichen Austausch lassen sich gemeinsame Lösungsansätze finden.

## THEMENFELDER

### 1. Session: Wozu messen wir?

- Die Rolle der PAT in der Prozessindustrie
- Versuchsplanung
- Methoden für die Prozessstabilität

### 2. Session: Wie messen wir richtig?

- Probenahme
- Probenvorbereitung
- Repräsentative Proben und Messungen

### 3. Session: Wie messen wir dauerhaft richtig?

- Gewinnung und Verarbeitung von Prozessdaten
- Methodenadaptierung und -erweiterung
- Validierungsstrategien

### 4. Session: Wie messen wir in Zukunft?

- Inline- und online Messverfahren
- „Intelligente“ Prozesssensoren
- Kalibrierstrategien

## BEITRAGSEINREICHUNG

Bitte reichen Sie bis spätestens **Freitag, 19. Juli 2019** eine aussagekräftige Zusammenfassung (max. 2 Seiten) in elektronischer Form als Word-Dokument (Dateigröße max. 1 MB) ein und verwenden Sie hierfür ausschließlich die online verfügbare Formatvorlage.

[www.dechema.de/Prozessanalytik2019](http://www.dechema.de/Prozessanalytik2019)

Das Vorbereitungskomitee behält sich die Ablehnung von inhaltlich unpassenden Beiträgen vor. Bitte registrieren Sie sich zu der Veranstaltung als Vortragende.

## ORGANISATIONSKOMITEE

<b>Vinzenz Abt</b>	TU Berlin, Berlin
<b>Tobias Eifert</b>	Evonik Technology & Infrastructure GmbH/Marl
<b>Martin Gerlach</b>	Bayer AG, Leverkusen
<b>Christoph Herwig</b>	TU Wien, Wien/AT
<b>Armin Lambrecht</b>	Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM, Freiburg im Breisgau
<b>Jens Nolte</b>	Tec5 AG, Oberursel (Taunus)
<b>Werner Worrigen</b>	Yokogawa Deutschland GmbH, Ratingen

## ANMELDUNG UND TEILNAHMEGEBÜHREN<sup>1</sup>:

	Mitglied <sup>2</sup>	Nichtmitglied
Frühbucher Gebühr (bis 21.10.2019)	€ 360	€ 375
Reguläre Gebühr	€ 450	€ 465
Doktoranden <sup>3</sup> Frühbucher Gebühr (bis 21.10.2019)	€ 100	€ 115
Doktoranden <sup>3</sup> Reguläre Gebühr	€ 200	€ 215

<sup>1</sup> Die Teilnehmergebühren sind umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22a UStG..

<sup>2</sup> Mitglieder des AK Prozessanalytik, der DECHEMA und GDCh

<sup>3</sup> **Nachweis erforderlich**

Es gelten die Tagungs-AGBs der DECHEMA e.V.

Sie können sich ab sofort online anmelden unter

[www.dechema.de/Prozessanalytik2019](http://www.dechema.de/Prozessanalytik2019)

## POSTERPROGRAMM UND REISEKOSTENSTIPENDIEN

Teil des Kolloquiums ist eine Posterausstellung. Für die drei besten Poster werden Preise (€ 500, € 400 und € 300) vergeben! Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Posterplätze begrenzt ist.

Für Studierende und Doktoranden wird pro Poster je ein Reisekostenstipendium in Höhe von € 250 vom AK Prozessanalytik gewährt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wenn Sie an einem Stipendium interessiert sind.

Weitere Informationen finden Sie unter

[www.dechema.de/Prozessanalytik2019](http://www.dechema.de/Prozessanalytik2019)